

WIPPERFÜRTHER VIERTELJAHRESBLÄTTER

Nr. 99 (Januar - März 2006)

HERAUSGEGEBEN IM AUFTRAG DES HEIMAT-UND GESCHICHTSVEREINS
WIPPERFÜRTH E.V.
VON DR. FRANK BERGER, ERICH KAHL UND KLAUS RIEGER

***CDU-Bürgerpreis
2006***

an den

***Heimat- und
Geschichtsverein
Wipperfürth***

CDU-Bürgerpreis 2006 für den Heimat- und Geschichtsverein — 25 Jahre Heimat- und Geschichtsverein Wipperfürth e.V.

Am 26. Januar 2006 wurde im Rahmen des CDU-Neujahrsempfangs der mit 500 € dotierte Bürgerpreis der Wipperfürther CDU an den Heimat- und Geschichtsverein verliehen. Der Vorstand freut sich über die in der Vergabe des Preises zum Ausdruck kommende Anerkennung. Wichtig ist ihm dabei die Feststellung, dass Vereinsarbeit einerseits vom Engagement der Einzelnen lebt, andererseits aber nur als Teamarbeit wirklich erfolgreich sein kann. Dass der Heimat- und Geschichtsverein den Bürgerpreis im Jubiläumsjahr, nämlich im 25. Jahr seines Bestehens, zugesprochen bekommt, hält der Vorstand für eine schöne Geste, weil so alle in die Ehrung einbezogen sind, die sich in diesem Vierteljahrhundert für die Ziele des Vereins eingesetzt haben, besonders auch diejenigen, die aus Krankheitsgründen nicht mehr an den Veranstaltungen teilnehmen können, und die, deren Andenken der Verein hochhält

Einige Angaben zum **Heimat- und Geschichtsverein Wipperfürth e.V.**:

- **Gründung und Aufbau:**

Gegründet wurde der Verein 1981 – also vor 25 Jahren – als Nachfolger des 1948 gegründeten Heimatvereins und unter Mitwirkung von dessen Vorsitzendem *Hans Kraus* (verstorben 1995), der sich viele Jahre lang fast im Alleingang für die Erforschung der Ortsgeschichte und die Rettung historischer Zeugnisse eingesetzt hatte. Hauptinitiator war *Frank Berger*, damals Student der Geschichtswissenschaft an der Universität Bochum und seit 25 Jahren stellvertretender Vorsitzender des Vereins. Unterstützt wurde er einerseits von einer Reihe von Kommilitonen, darunter *Martin Hofmann* und *Burkhard Dietz*, der dem Vorstand 16 Jahre lang angehörte, andererseits von zahlreichen Wipperfürther Bürgerinnen und Bürgern; besonders zu nennen aus dieser „Gründergeneration“ des Vereins sind *Herbert Knauf* (verstorben 1982), *Wilfried Schulte*, *Hans-Wilhelm Kress*, *Dietrich Funcke* (verstorben 1991), *Jenny Kollenberg*, *Rolf Hardenbicker*, *Peter Kempf* und *Erich Kahl*. Erster Vorsitzender des Vereins wurde *Dr. Manfred Laube*; er blieb es bis zu seinem viel zu frühen Tod im Januar 2002. *Dr. Laube* hat ganz wesentlich zur Akzeptanz des Vereins in der Wipperfürther Öffentlichkeit und zu seiner positiven Entwicklung beigetragen wie auch *Adalbert Tix*, der von 1982 bis 1994 das Amt des Geschäftsführers innehatte, und *Wilfried Schulte*, Schatzmeister von 1981 bis 1994. Für die zahlreichen aktiven Beiratsmitglieder seien stellvertretend *Werner Breuer*, *Wilhelm Zimmermann* (verstorben 2003) und *Peter Kempf* genannt. *Herr Breuer* hat als Münzmeister und Erforscher der Wipperfürther Hansegeschichte die Stadt auf mehreren Hansetagen vertreten. *Herrn Zimmermann* verdankt der Verein nicht nur wichtige wissenschaftliche Beiträge, sondern auch die Gründung des regelmäßig tagenden Stammtischs vor nunmehr 12 Jahren. *Herr Kempf* hat vor allem als „Spürnase“ im Bereich der Bodendenkmalpflege wichtige Entdeckungen gemacht.

- **Schwerpunkte der Vereinstätigkeit:**

- die wissenschaftliche Erforschung der Ortsgeschichte mit ihren Bezügen zur Regionalgeschichte und die Veröffentlichung entsprechender wissenschaftlicher Beiträge;
- die Veröffentlichung von Artikeln mit ortsgeschichtlichen Themen in der Lokalpresse, z.B. „Häuser mit Geschichte“;
- das Sammeln, unter Umständen auch Veröffentlichung von Erinnerungen und Erfahrungsberichten älterer Mitbürger;
- Bemühungen um den Denkmalschutz und die Stadtbildpflege in der „ältesten Stadt des Bergischen Landes“; in Sachen Denkmalschutz versteht sich der Verein als Anreger und Mahner; er will für den Erhalt und die Pflege von Baudenkmalern werben, indem er den öffentlichen Informationsstand verbessert; so hat er z. B. seinen Beitrag zum Erhalt des „Alten Seminars“ und zur Restaurierung des „Klösterchens“ sowie des Marktbrunnens geleistet; Niederlagen musste er u. a. bei den Bemühungen um die Rettung der alten Mühle in Unternien und der sog. „Unteren Burg“ in Niedergaul hinnehmen; Hilfestellung erbrachte er auch beim Konzept für den modernen Stirnberg-Brunnen am Kölner-Tor-Platz und bei der Gestaltung des Münzschlägers vor der Kreissparkasse;
aktuell bemüht sich eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von *Klaus Rieger* um eine Erfassung aller Hof- und Wegkreuze auf Wipperfürther Gebiet; eine entsprechende Veröffentlichung ist vorgesehen;
- das Anbringen von Hinweistafeln an historischen Gebäuden in Zusammenarbeit mit Sponsoren (seit 1987); der Verein erstellt das Konzept, erteilt den Auftrag und übernimmt die Anbringung; aktuelles Beispiel: die vom CDU-Stadtverband gestiftete Tafel am Stadtmauerfragment an der Ellersecke;
- Sammlung und Archivierung historischen Materials, z. B. durch den Ankauf in Wipperfürth geprägter mittelalterlicher Münzen, das Reproduzieren historischer Fotos (ca. 5000 Negative) und die Aufarbeitung historischen Filmmaterials durch *Horst Wagener*;
- Nachprägung Wipperfürther Münzen durch *Werner Breuer*; sämtliche in Wipperfürth entstandenen Münzen der Grafen von Berg liegen in Nachprägung vor und können erworben werden; öffentliche Vorführungen der Münzprägung; für 2006 ist die Prägung einer Medaille geplant, die die Feier des Vereinsjubiläums mit der Erinnerung an die Erstnennung Wipperfürths im Jahr 1131, also vor 875 Jahren, verbindet; für diese Vorhaben sucht der Vorstand noch Sponsoren;
- Aufbau einer lokal- und regionalhistorischen Bibliothek, die als Abteilung der Stadtbücherei öffentlich zugänglich ist;
- Herausgabe der „Wipperfürther Vierteljahresblätter“ seit 1981; Nr. 1 – 5 hg. v. *Frank Berger* und *Herbert Knauf*, Nr. 6 – 70 hg. v. *Frank Berger* und *Walter*

Dalmus, seit Nr. 71 hg. v. *Frank Berger*, *Erich Kahl* und *Klaus Rieger*; 2006 erscheint die 100. Ausgabe;

- Durchführung von Vortragsveranstaltungen mit eigenen Kräften oder Gästen;
 - Durchführung von Ausstellungen, Filmvorführungen, Exkursionen, Geschichtswanderungen und Stadtführungen; bereits Tradition sind die Stadtführungen für die Klassen des jeweils 3. Schuljahrs von Antonius- und Nikolaus-Grundschule;
 - Durchführung einer Weihnachtsfeier; Verteilung einer Jahresgabe;
 - Unterstützung von Veranstaltungen (z. B. Stadtjubiläum 1992, Erinnerung an das Ende des Zweiten Weltkriegs, Wipperfürths Präsentation auf Hansetagen), Projekten Wipperfürther Schulen und anderer Wipperfürther Vereine oder von Forschungsvorhaben auswärtiger Wissenschaftler;
 - Unterstützung des Schwarzpulvermuseums in Ohl;
 - Zusammenarbeit mit verschiedenen Forschern, deren Arbeit Wipperfürth tangiert, und mit anderen Geschichtsvereinen, besonders mit dem Bergischen Geschichtsverein Abt. Oberberg.
- **Verhältnis zum Rat und zur Stadtverwaltung:**
Der Verein hat sich immer als kritischer Partner der Stadt verstanden; mit Rat und Verwaltung, aber ohne parteipolitische Stellungnahme wollte und will er unserer Stadt nützen; in seinem Einsatz für Werte, die keine starke Lobby besitzen, ist er bewusst einseitig und kann damit leben, manchmal auch als lästig zu gelten; er vertraut dem Argument und legt großen Wert auf offene und faire persönliche Beziehungen zu den Verantwortungsträgern.
- **Auszeichnungen:**
 - *Hans Kraus*, *Werner Breuer* und *Peter Kempf* sind vom Landschaftsverband Rheinland für ihre Verdienste mit dem „Rheinlandtaler“ ausgezeichnet worden.
 - Am 26. Januar 2006 wurde der Verein mit dem Bürgerpreis der Wipperfürther CDU geehrt (s. o.).
- **Mitgliederstand Februar 2006:**
Die Mitgliederzahl hat Anfang Februar 2006 mit 243 einen Höchststand erreicht. Gerne würde der Vorstand im 25. Vereinsjahr das 250. Mitglied begrüßen.
- **Vereinsvorstand 2006:**

Vorsitzender:	<i>Erich Kahl</i> (seit 2002)
Stellvertreter:	<i>Dr. Frank Berger</i> (seit 1981), <i>Werner Mainz</i> (seit 2002)
Schatzmeister:	<i>Helmut Wagner</i> (seit 2001)
Stellvertreter:	<i>Georg Eck</i> (seit 1997)
Schriftführer:	<i>Siegfried Pelka</i> (seit 1991)
Stellvertreter / Geschäftsführer:	<i>Klaus Röttgen</i> (seit 1994)

■ Vereinsnachrichten

Unsere **Exkursion nach Knechtsteden** am 22.10.2005 hatte 21 Teilnehmer. Sie erlebten eine sehr interessante und kurzweilige Führung durch Kirche und Kloster, eine Orgelvorführung, einen Spaziergang über den Klosterfriedhof und ein rustikales Mahl im „Klosterhof“.

Über unsere **Weihnachtsfeier** am 02.12.2005 schrieb die „Bergische Landeszeitung“:

Mehr als achtzig Gäste folgten der Einladung des Heimat- und Geschichtsvereins zur traditionellen Weihnachts- und Jahresabschlussfeier, die diesmal im Daiseion-Ji-Begegnungszentrum am Stauweiher stattfand. Erich Kahl, der Vorsitzende des Vereins, erklärte in seiner Begrüßungsansprache, man habe den schönen und großzügigen Veranstaltungsraum nicht allein aus praktischen Gründen gewählt, sondern wolle auch zeigen, dass man für Offenheit und Verständigung eintrete. Der Begriff Heimat dürfe nicht von der Absonderung leben, sondern kennzeichne einen Lebensraum, in dem man sich zu Hause fühlen kann, weil er die Begegnung von Menschen im Geiste der Menschlichkeit möglich macht.

Im ersten Teil des Programms las Annegret Lüttgenau aus ihren Erinnerungen an die Nachkriegszeit; im Mittelpunkt stand ein Bericht ihrer Mutter über Weihnachten 1945. Danach zeigte Horst Wagener Ausschnitte aus alten Filme über Wipperfürth; noch einmal sah man z. B. das Wupper-Sieg-Gelände am Gaulbach, das ehemalige Land-ratsamt bzw. alte Amtsgericht sowie den Anbau des Karl-Josef-Hauses und erlebte den Abriss der Baulichkeiten, von denen zumindest das Landratsamt als erhaltenswertes Baudenkmal gelten konnte.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde die Trennwand zum Schrein des Tempels entfernt, und Shokan Morioka gab eine Einführung in das Wesen des Buddhismus, die Bedeutung der verschiedenen Elemente des Kultraums und die Ziele des Daiseion-Ji-Begegnungszentrums. Das Interesse und der freundliche Beifall zeigten, dass das Anliegen, Brücken zu bauen und gemeinsam mit den anderen Religionen für den Frieden in der Welt zu wirken, positiv aufgenommen wurde.

Wer nicht zur Weihnachtsfeier kommen konnte, kann sich die **Jahresgabe** (EvB-Festschrift) im Jugendamt (Wupperstraße 12) bei Herrn Röttgen abholen. Wer in Wipperfürth wohnt und nicht gut zu Fuß ist, kann sich telefonisch melden (02267/4383) und bekommt die Jahresgabe ins Haus gebracht. Wer auswärts wohnt, kann sich die Jahresgabe schicken lassen (bitte 2,00 € für Verpackung und Porto auf Konto 0321007795 bei der Kreissparkasse Köln (BLZ 370 502 99) überweisen; 02267/5021 oder 02267/4383). Zusätzliche Exemplare kosten 10 €.

Das **Preisrätsel Nr. 7** (Schlittschuhläufer hinter dem Seminargebäude) hat leider niemand richtig gelöst. Die Aufnahme entstand frühestens im Winter 1925/26 (nach Gründung der Oberrealschule) und spätestens im Winter 1929/30 (1930 begann man mit dem Bau der „Zigarrenkiste“).

WIPPERFÜRTHER PREISRÄTSEL

Folge 8

In loser Folge zeigen wir hier alte oder neue Bilder und stellen dazu Fragen.



Aufnahme ca. 1930

Unsere Frage: *Wo steht dieser Gebäudekomplex, der trotz einiger Veränderungen noch gut zu erkennen ist? Geben Sie Straße und Hausnummer oder die heutige Funktion des Gebäudes an!*

Einsendeschluss: 31. März 2006

*Unter den Einsendern der richtigen Lösung verlosen wir einen Preis. Diesmal ist es ein Verzehrutschein für den **Landgasthof Tönnies** (Niedergaul) im Wert von **25 €**. Wir danken dem Spender!
(Teilnehmen kann jeder mit Ausnahme der Vorstands- und Beiratsmitglieder des Vereins. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)*

An den Heimat- und Geschichtsverein, Postfach 1460, 51678 Wipperfürth

Meine Lösung:

Name und Adresse:
.....

Ich / bin Vereinsmitglied / möchte (nicht) Mitglied werden (bei 15 € Jahresbeitrag, Schüler und Studenten 7,50 €); Unzutreffendes bitte streichen !